

---

Anfrage Nr.: AF1768/21

Datum: 04.10.2021

## **A N F R A G E**

**SPD-Fraktion**

### **Gegenstand:**

Medizinische Masken für Menschen mit kleinem Einkommen

### **Einleitung:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu Beginn des Jahres habe ich im Stadtrat bereits eine mündliche Anfrage gestellt, die sich auf die Verteilung von medizinischen Masken an Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen bezog (mAF0075/21). In Ihrer Antwort hat die Verwaltung damals erklärt, dass einerseits die Krankenkassen einspringen würden mit einer Verteilung durch Apotheken. Es wurde weiterhin darauf verwiesen, dass die Stadt keine Möglichkeiten sehe, Masken auf kommunaler Ebene auszureichen. Gleichwohl ist es der Landeshauptstadt gelungen, Hilfsleistungen zu ermöglichen und Masken in Begegnungs- und Beratungsinstitutionen auszuhändigen und dort zu verteilen. Auch durch den Freistaat Sachsen wurden medizinische Masken zum Beispiel im Jobcenter ausgeteilt.

Vor dem Hintergrund, dass die Corona-Schutzverordnung noch immer in Kraft ist und damit nach wie vor medizinische Masken im öffentlichen Leben gebraucht werden, bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

### **Fragen:**

- 1.) Welche Möglichkeiten haben einkommenschwache Menschen in Dresden derzeit, kostenlose oder kostenreduzierte medizinische Masken zu erhalten?
- 2.) Welche Rolle spielt dabei der Freistaat Sachsen und welche Rolle kommt der Landeshauptstadt Dresden zu?
- 3.) Wie schätzt die Stadtverwaltung den Bedarf (und ggf. die Entwicklung des Bedarfs) an kostenlosen oder kostenreduzierten medizinischen Masken für einkommenschwache Menschen ein?

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Vincent Drews